

Eine schöne Bescherung

Dass eine gut gespielte Komödie jedem ein breites Lächeln entlocken kann, beweist zurzeit der Theaterverein Drami Nüeri. Noch den ganzen November hindurch wird die Komödie «Schöne Bescherungen» gezeigt.

SABRINA CADOSCH

An Heiligabend die unausstehlichsten Familienmitglieder an seinem Tisch versammelt zu haben, wer wünscht sich das schon. Auch für die gute Linda ist dies ein Albtraum, jedoch einer, der immer realer zu werden droht. Denn mit ihrer Bilderbuchfamilie ist das Desaster vorprogrammiert. Doch kein Weg führt an Weihnachten und somit dem alljährlichen Weihnachtsessen vorbei. Dies ist die Ausgangslage für «Schöne Bescherungen», die Komödie in zwei Akten von Alan Ayckbourn, welche das Drami Nüeri noch bis Ende November im Nürenschorfer Ebnet-Saal präsentiert.

Richtige Männer gesucht

Trotz der schlechten Vorzeichen beginnt doch alles recht harmlos. Während sich die Männer vor dem Fernseher vergnügen, dekorieren die Frauen mit aller Liebe den Christbaum und versuchen sich am Weihnachtsbraten. Dass die illustre Gesellschaft Männer braucht, wird in dem rasanten Stück schnell belegt. Denn bei den vielen technischen Schwierigkeiten rund um den Christbaum sind Männer nicht wegzudenken, es sei denn, sie heissen Martin, Hermann, Berni und Edi.

Aber auch die Frauen haben nicht viel zu lachen, denn in der Küche bei Iris läuft es ebenfalls nicht rosig. Zum Schluss sieht der Braten frischer aus als seine Köchin. Diese gibt sich denn



Wilde Zeiten und schöne Bescherungen gibt es mit dem Drami Nüeri zurzeit auf der Bühne im Ebnettsaal.

(zvg)

alle Mühe, den Kochwein zu geniessen, und muss dabei schmerzhaft feststellen, dass sie die Küche doch nicht voll im Griff hat.

Wilde Zeiten unterm Baum

Keine Freunde findet der gute alte Berni mit seinem Vorhaben. Wie jedes Jahr will er mit seinem «Chasperltheater» den Kindern eine Freude bereiten. Doch auch bei ihm scheint sich ein Drama anzubahnen. Als jedenfalls der schnarchende Fuchs und der Hund Wackel im «Chasperltheater» auftre-

ten, gerät alles ausser Kontrolle. Die einzige Schlichtungsperson im ganzen Chaos scheint Schriftsteller Claude zu sein. Mit dem Versprühen seines Intellekts und Charmes scheint er alle zu verzaubern, vorzugsweise die Frauen.

Sie liegen ihm reihenweise zu Füssen, sodass es unter dem Christbaum zum Teil ganz schön wild zu und her geht. Sogar die verklemmte Katrin scheint nun endlich aufzutauen, wenn auch etwas spät in ihrem Leben. Wer aber nun zu der unausstehlicheren Spezies gehört, gilt es herauszufinden. Ob es die Männer mit ihrem unermüd-

lichen Einsatz zum Wohle der Familie oder die Frauen mit dem Vorsatz «alles wird besser» sind, ist die Frage.

«Schöne Bescherungen» ist ein Bühnenstück, das auf Feinheiten aufgebaut wurde, um den einzelnen Zuschauer an die Hand zu nehmen und ihn in die amüsante Welt des Theaters zu entführen.

Weitere Aufführungen am 9., 10., 16., 17., 21., 23. und 24. November jeweils um 20 Uhr. Vorverkauf in der Papeterie Gutenberg in Bassersdorf, Telefon 8365311.